

II- 3988 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. FEB. 1975

No. 1946/J A n f r a g e

der Abgeordneten BURGER, *Koller, Ing. R. H. Fischer*
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Kindergärtnerinnenbildungsanstalt der Kreuz-
schwestern in Bruck an der Mur

Die Schulleitung der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,
hat mich als Erstunterzeichner dieser Anfrage am 21.1.1975
zu sich gebeten und mit folgende Situation vorgetragen:

Der Herr Amtsdirektor der steirischen Landesschulrates, wirkli-
cher Hofrat Dr. Scheiber, war gezwungen, der Schulleitung Mit-
teilung zu machen, daß der Bund den Finanzausschuß für den
weiteren Ausbau der Bildungsanstalt mit angeschlossenem Kinder-
garten einstellte. Bei der Bauplanung wurde der Schulleitung
offeriert, daß der Bund dann einen Zuschuß gibt, wenn der
Neubau groß genug geplant und auch gebaut wird. Dieser Bau
des Kindergartens wurde deshalb notwendig, weil durch die
Straßenverbreiterung der Bundesstraße 17, diese unmittelbar
am Gebäude des jetzigen Kindergartens vorbeiführen wird, was
für die Kleinkinder gesundheitlich, aber auch in bezug auf die
Sicherheit unerträglich wäre. Dazu muß noch erwähnt werden,
daß auch der Spielplatz der Straßenerweiterung zum Opfer fallen
wird. Die in Österreich bestens bekannte Bildungsanstalt der
Kindergärtnerinnen der Kreuzschwestern hat nun mit dem Bau
der Schulerweiterung und einen Kindergarten begonnen, deren
halbfertiger Bau nunmehr eingestellt werden mußte. Nach er-
folgter Absage des Finanzausschusses seitens des Bundes steht
die Schulleitung vor einem unlösbaren Problem. Jährlich kann
nur etwa ein Drittel der angemeldeten Schüler aufgenommen
werden, was der Notwendigkeit mehr Kindergärtnerinnen auszu-
bilden widerspricht.

- 2 -

Die Bedeutung der vorschulischen Ausbildung unserer 5jährigen in den Kindergärten wurde durch Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister, im Hohen Hause des Öfteren aufgezeigt. Ja Sie ließen in den Bundesländern sogar Erhebungen anstellen, wieviel Nebenklassen in den Schulen notwendig sein werden, um dem Problem der vorschulischen Ausbildung nachzukommen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie, Herr Bundesminister, der durch den geplanten Straßenbau der Bundesstraße 17 hervorgerufene Situation der obgenannten Schule durch Zuweisung finanzieller Mittel im Jahre 1975 Rechnung tragen ?
- 2) Werden Sie der Fertigstellung dieser in Bau befindlichen Erweiterung des Kindergartens gegenüber anderen geplanten, aber mit den Bau noch nicht begonnenen Kindergärten, den Vorrang geben ?
- 3) Wann ist konkret mit der weiteren Finanzhilfe für den Fertigbau dieser bekannten Schule zu rechnen, ?